

Ökologische Spiritualität – Richtet euch auf - Lk 21, 20-28

Text

Wenn ihr aber seht, dass Jerusalem von einem Heer eingeschlossen wird, dann könnt ihr daran erkennen, dass die Stadt bald verwüstet wird. Dann sollen die Bewohner von Judäa in die Berge fliehen; wer in der Stadt ist, soll sie verlassen, und wer auf dem Land ist, soll nicht in die Stadt gehen. Denn das sind die Tage der Vergeltung, an denen alles in Erfüllung gehen soll, was in der Schrift steht. Wehe den Frauen, die in jenen Tagen schwanger sind oder ein Kind stillen. Denn eine große Not wird über das Land hereinbrechen: Der Zorn Gottes wird über dieses Volk kommen. Mit scharfem Schwert wird man sie erschlagen, als Gefangene wird man sie in alle Länder verschleppen, und Jerusalem wird von den Heiden zertreten werden, bis die Zeiten der Heiden sich erfüllen. Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. (Lk21,20-28)

Bitte

Erspüren, wie wir an Gottes Engagement für die Erde andocken

Punkte

Lukas setzt bei einem historischen Ereignis – der Zerstörung Jerusalems – an und nutzt dessen Schreckensbilder für seine Botschaft. Heute sammle ich aus meiner Erinnerung Bilder und Wissen ökologischer Bedrohung und lasse sie vor meinem inneren Auge vorbeiziehen. Dabei achte ich auf meine inneren Regungen und auch darauf, mich nicht über Gebühr „runterziehen“ zu lassen.

Die Schreckensbilder schaffen bei Lukas das Bühnenbild für die Botschaft: „Richtet euch auf. Eure Erlösung ist nahe.“ Gott ist entschieden für Erde und Menschen und er ist aktiv. Damit schafft er die Möglichkeit, sich aufzurichten, der Situation ins Auge zu schauen, ins Handeln zu kommen – ohne in Heilsbringer- und (Selbst-)Erlöserphantasien abzugleiten

Was spüre ich: An welchen Platz und in welche Aufgabe lockt Gott uns in sein Engagements für die Erde?

Kolloquium

Ich komme mit Gott ins Gespräch. Was will ich Ihm sagen? Was könnte er mir/uns jetzt sagen wollen?